

ASP – Aktuell

08/2017

für den CSU-Kreisverband München-Land

Meine Damen und Herren,
liebe Mitglieder des ASP,
schöne Bilder mit artig dasitzenden Offizieren beim Gelöbnis im Bendlerblock am 20. Juli 2017 helfen auch nicht darüber hinweg, dass die Soldatinnen und Soldaten das Vertrauen in die Führung verloren haben. Dieses Gefühl, dass man sich auf den anderen verlassen kann, das keine Einbahnstraße von unten nach oben ist, fehlt derzeit.

Eine Hals über Kopf eingeleitete Überarbeitung des Traditionserlasses ohne die Betroffenen, sprich die Truppe zu beteiligen, lässt zwar ein Strohfeuer von Aktionismus erkennen, bringt aber kein Licht ins Dunkel.

Die Führung muss endlich wieder die Sache in den Mittelpunkt stellen und nicht schöne, werbewirksame Bilder! (sta)

Aktuelles:

Bundeswehr beteiligt sich an Tank- und Transportflugzeugflotte

Ursula von der Leyen und ihre norwegische Amtskollegin Ine Eriksen Søreide haben am Rande des NATO-Verteidigungsministertreffens am 29. Juni ein Memorandum of Understanding zur gemeinsamen Beschaffung und zum Betrieb einer multinationalen Tank- und Transportflugzeugflotte – „Multinational MRTT Fleet“ (MMF) – unterzeichnet. Mit dem Regierungsabkommen wird der europäische Pfeiler innerhalb der NATO weiter gestärkt.

„4+4 Erklärung“: Verstärkte NATO-Präsenz in Osteuropa bekräftigt

Die Verteidigungsminister Deutschlands, Kanadas, Großbritanniens und der USA haben mit ihren Amtskollegen aus Litauen, Lettland, Estland und Polen ihr Engagement zur Stärkung der NATO-Ostflanke bestätigt. Mit einer gemeinsamen Erklärung am Rande des NATO-Verteidigungsministertreffens in Brüssel signalisieren sie die Bereitschaft und Fähigkeit, auf Bedrohungen im östlichen Bündnisgebiet zu reagieren.

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX

Haushaltsausschuss genehmigt Rüstungsprojekte

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat Rüstungsprojekte für die Bundeswehr im Umfang von rund 10 Milliarden Euro genehmigt. Dabei geht es unter anderem um Korvetten, Tank- und Transportflugzeuge sowie um Ausstattung für die Kampftruppe und um die Rad- und Schützenpanzer Boxer und Puma.

Heron TP: Beschaffung gescheitert

2014 hat sich Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen basierend auf dem Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD für die Beschaffung bewaffnungsfähiger Drohnen für die Bundeswehr ausgesprochen. Nach einem sorgfältigen Planungsprozess hat der Generalinspekteur General Wieker im Januar 2016 seine Auswahl getroffen und seine militärische Empfehlung für die Anschaffung eines bewaffnungsfähigen, unbemannten Luftfahrzeugs gegeben: der Heron TP. Das Parlament wurde darüber informiert.

Die Heron TP sollte zur bestmöglichen Sicherheit der Soldaten beschafft werden – das Vorhaben ist jedoch vorerst gescheitert. Das von langer Hand geplante Rüstungsprojekt einer bewaffnungsfähigen Drohne hat in der letzten Sitzungswoche den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages nicht passiert, weil die SPD sich (wahltaktisch?) quergelegt hat.

Neue Aufklärungsdrohne: Nachfolger für LUNA und KZO

Die Bundeswehr erhält bis 2020 neue Aufklärungsdrohnen mittlerer Reichweite. LUNA NG ist das Nachfolgesystem für das Kleinfluggerät Zielortung (KZO) und die luftgestützte unbemannte Nahaufklärungsausstattung (LUNA). Die neue Aufklärungsdrohne LUNA NG (Luftgestützte Nahaufklärungsausstattung Next Generation) ist ein in CFK (Kohlefaser) und CFK/Sandwich Bauweise gebauter Hochleistungs-Motorsegler mit einer Spannweite von rund fünf Metern.

Sie kann mehr als zwölf Stunden in der Luft bleiben und dabei mehrere Sensoren gleichzeitig für die Aufklärung nutzen. Nutzlast und Einsatzdauer haben sich gegenüber dem Vorgängermodell mehr als verdoppelt – das ermöglicht ein breiteres Einsatzspektrum.

Am 11. Juli 2017 wurde der Beschaffungsvertrag im Umfang von rund 63 Millionen Euro ohne Mehrwertsteuer zwischen dem Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnologie und Nutzung, kurz BAAINBw, und der Herstellerfirma EMT aus dem bayerischen Penzberg unterzeichnet.

„Luftaufklärung ist ein wesentliches Mittel, um potentielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und dient damit dem unmittelbaren Schutz unserer Soldatinnen und Soldaten im Einsatz“, sagte der Vizepräsident des BAAINBw, Armin Schmidt-Franke, in Koblenz bei der Vertragsunterzeichnung. *(Bw-aktuell)*

Das Transportflugzeug C-130J schließt eine Fähigkeitslücke

Für die gemeinsame deutsch-französische Lufttransporteinheit will die Luftwaffe sechs Flugzeuge des Typs C-130J beschaffen. Das Flugzeug soll den Lufttransport durch die A400M-Flotte taktisch ergänzen. Nach dem Ende der Ära Transall sollen C-130J-Maschinen da eingesetzt werden, wo der A400M zu groß ist. Das könnten zum Beispiel Evakuierungseinsätze in Afrika sein, wo kleine und unbefestigte Pisten den Einsatz des A400M unmöglich machen. Die Bundeswehr hat sich frühzeitig festgelegt, dass diese Fähigkeitslücke in Kooperation mit einem europäischen Partner geschlossen werden sollte. Nach Sondierungsgesprächen mit Großbritannien und Frankreich stellte sich schnell heraus, dass man mit Frankreich eine so weitreichende Kooperation eingehen kann.

Die C-130J-Einheit soll auf dem französischen Militärflugplatz in Évreux, der „Base Aérienne 105“, stationiert werden. Deutschland soll die Flugzeuge ab 2021 erhalten. Frankreich bekommt seine erste C-130J bereits Ende 2017.

Rückblick:

ASP-Landesdelegiertenversammlung 2017

Am **01. Juli 2017** fand in der CSU-Landesleitung in München die **ASP-Landesdelegiertenversammlung 2017** statt. Der europäische Trauerakt zu Ehren Helmut Kohls brachte das geplante Programm durcheinander. So konnte der CSU-Generalsekretär ebenso wenig zu den Delegierten sprechen, wie die norwegische Verteidigungsministerin Ine Marie Erikson Soreide, die serbische Staatsministerin für die europäische Integration Jadranka Joksimovic. Sie waren beim Trauerakt in Straßburg.

Der Abteilungsleiter Planung im BMVg, GenLt Erhard Bühler musste nicht nach Straßburg und konnte so die Umsetzung der verschiedenen Trendwenden detailliert erläutern.

Ab 11.00 Uhr nahmen die Delegierten via Videowand auch am Trauerakt teil.

Danach legte dann der ASP-Landesvorsitzende Florian Hahn seinen Rechenschaftsbericht vor. Mit Spannung wurden die Zahlen der Mitgliederentwicklung erwartet. Fiel doch in den Berichtszeitraum die Bereinigung der Mitgliederlisten was bei einigen zur Befürchtung führte, dass die Mitgliederzahl drastisch sinken würde. Tatsächlich ergab sich ein Minus von 506 Mitgliedern (Austritte, Tod, Streichungen). Dem standen aber 540 Neueintritte gegenüber, also ein sehr erfreulicher Trend. Allein im ersten Halbjahr sind über 200 Mitglieder neu zum ASP gekommen.

Die zum „Tag der Bundeswehr“ gestartete Aktion des ASP „WIR. DANKEN. EUCH.“ war und ist ein voller Erfolg. Sie wird weiter geführt, auch über die Bundestagswahl hinaus!



Der Bericht des ASP-Landesschatzmeisters zeigte, dass sehr ordentlich gewirtschaftet wird. Die Wahlen wurden zügig durchgeführt. Mit sehr großer Mehrheit wurde Florian Hahn im Amt bestätigt.

Es wurden gewählt:

⇒ zu stellvertretenden Landesvorsitzenden
Dr. Franz Kühnel, Dr. Hans-Jürgen Schraut, Walburga von Lerchenfeld, Dr. Thomas Haslinger

⇒ zu Landesschriftführern:
Jan-Patrick Fischer, Georg Strohmeier

⇒ zu Landesschatzmeistern
Klaus Pfeifer, Alan Ribica

⇒ zu Beisitzern, die Bezirksvorsitzenden
Dieter Backert, Dr. Benedikt Franke, Harald Heinemann, Dr. Christian Hirtreiter, Andreas Otterbein, Illker Özalp, Ulrich-Peter Staudt, Jürgen Trobentar, Torsten Willms, Bern Zitzelsberger

⇒ zu Beisitzern, aus den Bezirksverbänden
Wolfgang Herbst, Antje Lein-Struck, Josef Lypp, Roland Metzner, Johann Raith, Klaus Schmidt, Dieter Schnabel, Fabian Suchomel, Thomas Weitzenfelder, Peter Wunder

⇒ zu weiteren Beisitzern
Julia Obermeier, Christoph Schwarz, Thomas J.W. Schmid, Lucas Reisacher

Nach der Wahl des neuen Landesvorstands führte der Leiter der Antragskommission, Dr. Franz Kühnel durch die Antragsberatung. Mit

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX

relativ wenig Diskussionsbedarf schloss man sich weitgehend den Vorschlägen der Antragskommission an und so konnte Florian Hahn gegen 16.00 Uhr die Landesdelegiertenversammlung 2017 beenden.



Der neue ASP-Landesvorstand wird sich am 04.08.2017 konstituieren, um mit Schwung seine Arbeit aufzunehmen.

Sommerstammtisch in Sauerlach

Am **10. Juli 2017** fand beim **Postwirt** in **Sauerlach** der traditionelle Sommerstammtisch statt. Aufgrund der Turbulenzen der letzten Monate um Bundeswehr wagte Ulrich-Peter Staudt sich an das Thema: **„Bundeswehr 2017 – eine Standortbestimmung“**.

Gewohnt eng und heiß war der „mittlere“ Raum beim Postwirt für die knapp 20 Teilnehmer. Staudt spannte den Bogen vom Spiegel-Bericht „Bedingt abwehrbereit“ aus dem Jahr 1962 bis zum Bericht des Wehrbeauftragten 2016. Dabei wurden die diversen Trendwenden aufgezeigt, die die Bundeswehr jetzt vollziehen soll. Nicht ausgespart blieb die aktuelle Stimmung in der Truppe aufgrund der Aussage der Ministerin, dass die Bundeswehr ein Haltungs- und Führungsproblem habe.



Florian Hahn berichtet über seine Arbeit in Berlin.

*Liebe Mitglieder des ASP, liebe Freundinnen und Freunde,
der Vorschlag der NATO, dass deutsche Parlamentarier Bundeswehrsoldaten nun im Rahmen einer von der NATO organisierten Reise auf dem Luftwaffenstützpunkt in Konya besuchen können, wäre eine annehmbare Lösung für beide Seiten. Die Türkei muss endgültig akzeptieren, dass wir Parlamentarier nicht von einem Besuchsrecht unserer Soldatinnen und Soldaten abweichen werden.*

Erdogan hat in den letzten Monaten viel diplomatisches Porzellan zerschlagen, aber selbst er muss erkennen, dass sich seine Machtspielen nicht auf die gemeinsame Bekämpfung

des IS-Terrors auswirken dürfen. Denn ohne deutsche Beteiligung sind die in Konya stationierten Awacs-Flugzeuge auf Dauer nur bedingt funktionsfähig - das weiß auch der türkische Präsident. Mit seinem erneuten Versuchsverbot setzt er somit nicht nur die deutsche Beteiligung aufs Spiel, sondern riskiert die Einsatzfähigkeit der NATO insgesamt. Es geht hier somit nicht mehr um rein bilaterale Streitigkeiten zwischen Deutschland und der Türkei, sondern um die Funktionsfähigkeit unseres gemeinsamen Verteidigungsbündnisses NATO.

Beste Grüße

Euer Florian Hahn, MdB



Meldungen aus den „News aus Brüssel“ der Hanns Seidel Stiftung: Bedingungen des Parlaments für die Brexit-Verhandlungen

Die Abgeordneten haben mit einer überwältigenden Mehrheit von 516 Stimmen, bei 133 Gegenstimmen und 50 Enthaltungen, eine Entschließung verabschiedet, welche die Prioritäten des Parlaments und seine Bedingungen für eine Zustimmung zum Austrittsabkommen mit dem Vereinigten Königreich festlegt. Eine solche Vereinbarung zum Abschluss der nun beginnenden Verhandlungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich bedarf der Zustimmung des Europäischen Parlaments.

Weitere Maßnahmen zur Terrorbekämpfung

Schätzungen zufolge sind bisher rund 5.000 Europäer in Konfliktgebiete gereist, um sich Terrororganisationen anzuschließen. Die Frage der „ausländischen Kämpfer“ und ihrer Rückkehr in die EU ist real und stellt eine Sicherheitsbedrohung dar. Das Parlament arbeitet an neuen Regeln, die vorsehen, die Vorbereitung von Terroranschlägen EU-weit unter Strafe zu stellen und Unionsbürger an den EU-Außengrenzen systematisch zu kontrollieren.

Europol: Neue Befugnisse im Kampf gegen den Terrorismus

Die Anschläge von Paris und Brüssel zeigten Mängel in der Terrorismusbekämpfung auf. Neue Vorschriften sollen Europas Strafverfolgungsbehörde Europol nun mehr Befugnisse einräumen. Die Einführung dieser Maßnahmen ermöglicht die Neutralisierung von kriminellen Organisationen durch Verhütung und Unterdrückung sowie die Vermeidung von Anschlägen auf die Sicherheit der Bürger. Neue Spezialeinheiten sollen neue Formen des Terrorismus bekämpfen. Sie sind befugt, Informationen einzufordern, etwa von Facebook, um Terror-Propagandisten aufzuspüren. Ebenfalls gefördert wird

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX

größere Zusammenarbeit zwischen Polizeibehörden. Die Abgeordneten haben dafür gesorgt, dass alles demokratisch abgesichert ist. Ein solcher Datenschutz ist bei den Vorschriften unerlässlich, im Einklang mit der neuen Gesetzgebung. Eine parlamentarische Kontrollfunktion ist ebenfalls sehr wichtig. Das ist neu und bezieht die Landesparlamente mit ein. Die neuen Vorschriften traten im Mai 2017 in Kraft.



Aus den „EU Nachrichten“ der Europäischen Kommission:

Europäischer Trauerakt für Helmut Kohl

Bei einem europäischen Trauerakt haben am 1. Juli im Europäischen Parlament in Straßburg viele hochrangige Politiker dem im Alter von 87 Jahren verstorbenen ehemaligen Bundeskanzler Helmut Kohl die letzte Ehre erweisen. Die Würdigung des „Ehrenbürger Europas“ durch eine bisher noch nicht dagewesene europäische Zeremonie ist von EU - Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker vorgeschlagen worden. Juncker würdigte Kohl als Vater der deutschen Einheit und bedeutenden Europäer, ohne den es beispielsweise den Euro nicht gebe.

„Helmut Kohl hat das europäische Haus mit Leben erfüllt“, unterstrich Juncker, der nach dem Tod des Altkanzlers die EU-Flaggen in Brüssel auf Halbmast setzen ließ. Als Redner beim Trauerakt wurden neben Juncker der Präsident des Europäischen Parlaments, Antonio Tajani, der Präsident des Europäischen Rates, Donald Tusk, Bundeskanzlerin Angela Merkel, der französische Präsident Emmanuel Macron sowie der ehemalige US -Präsident Bill Clinton und der ehemalige spanische Ministerpräsident Felipe González erwartet. Der aufgebahrte Sarg war mit einer Europaflagge bedeckt sein. Nach der Zeremonie wurde der Sarg nach Speyer gebracht. Dort wurde Kohl nach einem Requiem im Dom beigesetzt.

Argumente statt Randalen

„Ich höre gern zu, wenn mir Menschen etwas zu sagen haben. Das ist eine Selbstverständlichkeit, denn Politik hat den Menschen zu dienen“, betonte EU –Kommissionspräsident Juncker im Interview mit der Funke-Mediengruppe mit Blick auf die Demonstrationen beim G20-Gipfel. Er verurteilte dagegen die „sinnlose“ Gewalt in Hamburg. „Brennende Autos und fliegende Gulleckel mögen laut sein, aber ihre Botschaft erstickt im Lärm und Krawall“, sagte Juncker.

Konferenz am 24. Juli in Tunis

Bei einer Ministerkonferenz in Tunis wollen die EU-Staaten und nordafrikanische Länder am 24. Juli weiter darüber beraten, wie sich die irreguläre Migration über das Mittelmeer verringern und besser steuern lässt. Gleichzeitig wollen die EU-Staaten weiter daran arbeiten, das gemeinsame Asylrechtssystem an den gestiegenen Migrationsdruck anzupassen. Vorschläge der EU-Kommission dafür liegen auf dem Tisch.

Ausblick:

ASP-Veranstaltungen im Großraum München:

ASP-Landesverband:

⇒ Am **04. August 2017** trifft sich um 17.00 Uhr der **Landesvorstand** zu seiner **konstituierenden Sitzung** in der CSU-Landesleitung.

ASP-Bezirksverband Oberbayern

⇒ Am **03. August 2017** findet im **Konferenzzentrum der Hanns Seidel Stiftung**, Lazarettstraße 33 in München eine **Podiumsdiskussion** zum Thema „**Globale Sicherheit vor neuen Herausforderungen**“ statt. Teilnehmer sind neben Florian Hahn, MdB, Dr. Saskia Hieber, Gen a.D. Klaus Naumann und Prof. Dr. Maximilian Terhalle.

Ausblick für den ASP KV München-Land:

⇒ Am **31. Juli 2017** tagt um 19.30 Uhr der **ASP-Kreisvorstand** im Hotel Hachinger Hof in Oberhaching.

⇒ Am **04. September 2017** machen wir wieder einmal einen ASP-Stammtisch im **Pschorrhof in Gräfelfing**. Wir konnten mit **Christian Renz** einen jungen Offizier gewinnen, der erst von einem Studienaufenthalt in Westpoint, USA zurückgekommen ist. Er erläutert uns die „**Gerassimow-Doktrin; Russlands Hybride Kriege**“ und welche Auswirkungen das auf uns hat.

Zu allen Veranstaltungen unseres ASP Kreisverbands München-Land erhalten Sie wieder rechtzeitig gesonderte Einladungen.

Der ASP wünscht Ihnen erholsame Ferien und hofft, dass Sie weiterhin Interesse zeigen und möglichst oft an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Ulrich-Peter Staudt
Kreisvorsitzender

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX